

„Geld oder Blut!“ hieß es. In Todesangst ver-
senket

Gab er den Schatz und obendrein sein Kleid.

Wer, wenn das Glück ihm lacht, an sich nur
denket,

Hat keinen Freund in Widerwärtigkeit.

Die Traube.

Mit einer wunderschönen Traube

Des kleinen Gärtchens Frucht, kam einst ein Bauers-
mann

Um Hofe seines Fürsten an,

Bot sie ihm dar und sprach: Erlaube,

Daß ich dir bringe, was ich kann.

Viel ist es nicht. Die Wahrheit zu gestehen,

Nehm' ich die Traube nur zum Vorwand, Dich zu
sehen;

Und Dir gehört sie ja von Rechtes wegen zu;

So selten ist die Frucht, als Könige wie Du.

Ein Lob, das so natürlich fließet,

Noch mehr das volle Herz, aus dem es sich er-
gießet,